

I. Name, Sitz und Zweck des Vereins

§ 1

Der Verein führt den Namen

„Freunde der beruflichen Schulen in Waiblingen e.V.“.

Er hat seinen Sitz in Waiblingen und ist in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung, die verwirklicht wird durch die Pflege der Verbundenheit der Schulen mit Auszubildenden, ehemaligen Schülern, Eltern, Gönnern und Freunden, wobei die Förderung der sozialen und kulturellen Belange ein besonderes Anliegen ist. Darüber hinaus unterstützt der Verein die Schulen bei ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgabe, insbesondere auch bei der beruflichen Grund-, Fach- und Weiterbildung.

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

§ 3

Er sucht diesen Zweck zu erreichen, indem er durch die Trägerschaft sowie durch Zuwendungen ermöglicht:

- a) Die Durchführung von Maßnahmen, die im Aufgabenbereich einer beruflichen Schule förderlich erscheinen;
- b) die Ergänzung der Ausstattung der Schulen über die verfügbaren öffentlichen Mittel hinaus.

§ 4

Alle Leistungen des Vereins erfolgen freiwillig. Ein Rechtsanspruch auf sie besteht nicht.

§ 5

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Mitgliedschaft und Einkünfte

§ 6

Dem Verein können als Mitglieder angehören: Einzelpersonen, Firmen, Vereine und sonstige Körperschaften.

Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und deren Annahme durch den Vorstand.

§ 7

Die Mitgliedschaft erlischt außer durch Tod durch schriftliche Austrittserklärung auf Ende des laufenden Geschäftsjahres.

§ 8

Die Einkünfte des Vereins bestehen

- a) aus freiwilligen Zuwendungen der Mitglieder,
- b) aus Erträgen des Vereinsvermögens.

Die ordentliche Mitgliederversammlung kann jährlich Richtsätze für die freiwilligen Zuwendungen empfehlen. Etwaige Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

III. Organe des Vereins

§ 9

Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden als dessen Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer.

Der 1. Vorsitzende und der Schatzmeister sollen der Schule nicht angehören, während der 2. Vorsitzende und der Schriftführer Mitglieder des Lehrkörpers der Schule sein können.

§ 10

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden und dem 2. Vorsitzenden. Jeder ist alleinvertretungsberechtigt.

Der 1. Vorsitzende führt die laufenden Geschäfte des Vereins, beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes, des Ausschusses und der Mitgliederversammlung.

Der 2. Vorsitzende ist sein Stellvertreter im Falle der Verhinderung, die nach außen aber nicht nachgewiesen werden muß. Der Schatzmeister führt die Kasse im Benehmen mit dem Vorstand. Der Schriftführer besorgt die Niederschriften der Sitzungen und unterzeichnet dieselben zusammen mit dem Vorsitzenden.

§ 11

Der Vorstand verteilt die vom Ausschuß zur Verfügung gestellten Mittel im Benehmen mit den Schulleitungen.

§ 12

Der Ausschuß besteht aus dem Vorstand und 8 Beisitzern.

Dem Ausschuß sollen angehören: Vertreter von Auszubildenden, Eltern, des Schulträgers, ehemalige Schüler und Mitglieder des Lehrkörpers.

§ 13

Der Ausschuß tritt unverzüglich nach der ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Weitere Sitzungen finden nach Bedarf statt.

Der Ausschuß ist beschlußfähig bei Anwesenheit von mindestens 8 Mitgliedern. Er beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

§ 14

Der Ausschuß steht der Schule mit Rat und Tat zur Seite.

Er beschließt über

- a) die Verwaltung des Vermögens,
- b) die Art und Höhe der dem Vorstand zur Verfügung zu stellenden Mittel,
- c) die Maßnahmen, die der Verein zu Erfüllung seines Zweckes treffen will.

§ 15

Die Schulleiter oder deren Stellvertreter können zu jeder Sitzung des Vorstandes und des Ausschusses eingeladen werden, ebenso die Elternbeiratsvorsitzenden oder deren Stellvertreter.

§ 16

Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden alljährlich schriftlich einberufen. Die Einladung muß mindestens 2 Wochen vorher unter Angabe der Tagesordnung erfolgen.

§ 17

Die Mitgliederversammlung nimmt die Jahresberichte des Vorstandes und der Rechnungsprüfer entgegen und entlastet die Organe des Vereins. Sie wählt Vorstand, Ausschuß und 2 Rechnungsprüfer, die nicht dem Vorstand angehören dürfen, auf 2 Jahre.

Wiederwahl ist zulässig.

Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wählt der Ausschuß einen Ersatzmann für den Rest der Wahlperiode.

§ 18

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann in derselben Form jederzeit vom Vorstand einberufen werden. Eine solche muß einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder unter Angabe des Grundes dies schriftlich beantragt.

§ 19

Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden und bei Wahlen das Los.

IV. Satzungsänderung und Auflösung

§ 20

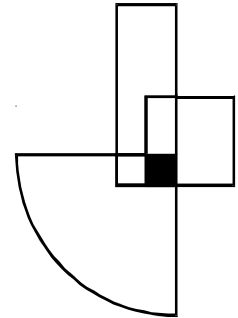
Zur Änderung der Satzung und Auflösung des Vereins bedarf es einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Liquidatoren sind die letzten Vorstandsmitglieder.

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an den Rems-Murr-Kreis, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne von § 2 dieser Satzung für die beruflichen Schulen in Waiblingen zu verwenden hat.

Die Satzung wurde in Waiblingen am 30. März 1981 errichtet, am 31. August 1981 und am 23. Februar 1995 geändert.

Stand April 1998

SATZUNG



FREUNDE DER BERUFLICHEN SCHULEN IN WAIBLINGEN E.V.